Jahresbericht 2020

Genossenschaft Campo Cortoi

Autorin: Stefanie Sterchi, Co-Betriebsleiterin

Mergoscia, Januar 2021

Einleitung von Stephen Nuttall, Evtl. Einleitung von Peter?

Interview wieder löschen, wenn du magst kannst du ja die Fragen beantworten….

Rück- und Ausblick der Betriebsleitung

Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man Schönes bauen.

Johann Wolfgang von Goethe

Das Wort «Krise» setzt sich im Chinesischen aus zwei Schriftzeichen zusammen – das eine bedeutet Gefahr und das andere Gelegenheit.

John Fitzgerald Kennedy

Der Jahresbericht 2020 fällt etwas ausführlicher und bunter als die letzten Jahre aus. Einerseits weil im Jahr 2020 wirklich viele Projekte abgeschlossen werden konnten, andererseits weil es unser letzter ist als Betriebsleitung von Campo Cortoi – unser Abschlussbericht sozusagen.

Campo Cortoi, eine Siedlung aus Steinen erbaut, ist wohl der beste Beweis dafür, dass aus Steinen schönes entstehen kann. Der Start in die Saison im Jahr 2020 war für die Betriebsleitung und den Vorstand mit Ängsten und Verunsicherung verbunden. Kaum waren wir mit dem Frühlingsputz fertig und haben die ersten Gäste begrüsst , zeichnete sich ab, dass die Corona Krise auch Cortoi hart treffen würde! Alle Events und Buchungen bis Anfang Juni mussten storniert werden. Wie würde es weitergehen? Würden im Sommer Gäste ins Tessin (den Corona-Hotspot der Schweiz) reisen wollen? Werden nach den Sommerferien wieder Schulklassen nach Cortoi kommen…? Fragen über Fragen.

Krise; Gefahr und Gelegenheit: Von Anfang an haben wir versucht, der Situation das Beste abzugewinnen. Rückblickend können wir sagen, dass die Krise für die Genossenschaft auch viele positive Aspekte gebracht hat. Dank sehr grosser Auslastung in der zweiten Jahreshälfte und Spendengeldern im Zusammenhang mit Covid 19 kann die Genossenschaft die finanziellen Einbussen aus dem Lockdown zum Glück abfedern!

- Ohne den Gästebetrieb zu beeinträchtigen, konnte die neue Photovoltaik Anlage installiert und in Betrieb genommen werden und die neuen Fenster und Türen durch den Schreiner eingebaut werden. (Dank der neuen Photovoltaik Anlage, war es uns überhaupt möglich, die grossen Berge von Wäsche zu bewältigen, die durch die strengen Hygienevorschriften angefallen sind.)
- Wir konnten Dinge erledigen, die sonst aus Zeitmangel immer hinten anstehen müssen.
- Wir haben grosse Solidarität erfahren! Privatpersonen haben uns grosszügig finanziell unterstützt. Mieter*Innen haben freiwillige Annullationskostenbeiträge bezahlt. Die Schweizer Berghilfe hat eine Nothilfe-Spende gesprochen und wir konnten Lohnersatz beantragen. Als «Notgroschen» haben wir auch einen Notkredit in Höhe von ca. 10'000 bei der ZKB beantragt.
- Die während des Lockdowns verschickten Newsletter mit «Naturideen gegen Langeweile» haben viel positives Echo ausgelöst. Es hat uns Spass gemacht damit der «Cortoi-Familie» etwas von der schönen Natur in Cortoi nach Hause zu schicken.
- Die Sommerferien waren besser ausgebucht denn je…
- Mit unseren Winterkennenlernangeboten haben wir ins Schwarze getroffen. In Corona-Zeiten scheint es ein sehr grosses Bedürfnis zu sein, einen Rückzugsort fern von der Zivilisation zu haben.

Für die Betriebsleitung bedeuteten die Massnahmen ein Mehraufwand. Mehr Aufwand mit Putzen und waschen, viele Absagen, Umbuchungen, Fragen zu beantworten und administrativer Aufwand um Abklärungen zu treffen, Kurzarbeit anzumelden etc. Entscheide über die Durchführung von Events konnten

nur sehr kurzfristig passieren. Die klaren Entscheide & Haltung von Seiten des Vorstandes waren für uns als Betriebsleitung eine grosse Entlastung!

Mit einem Interview möchten wir euch den neuen Präsidenten, Stephen Nuttall, vorstellen:

Wie ist es dazu gekommen, dass du von England, deinem Heimatland, nach Campo Cortoi gekommen bist?
Ich war auf einer Interrailreise durch Europa. Der Liebe wegen bin ich in der Schweiz «hängen geblieben». Meine damalige Partnerin war die beste Freundin von Brigitte Aschwanden (ehemalige Betriebsleiterin). So war ich vor vielen Jahren schon häufig in Cortoi…

Was ist deine Motivation, Präsident der Genossenschaft zu sein?
Ich war früher viel mit meiner Tochter hier. Diese Ferien haben mir immer viel gegeben, nun möchte ich etwas zurück geben.

Welches ist dein Lieblingsplatz in Cortoi?
San Lorenzo und der Aussichtspunkt wenn man vom San Lorenzo Richtung Perbioi läuft.

Was hast du immer in deinem Cortoi-Rucksack dabei (ausser Taschenlampe und Schlafsack)
Meinen Flachmann mit Whiskey und zwei kleine Gläser

Welches ist dein Lieblingsevent?
Familienwochen, Trockenmauerevents

Was würdest du in Corti vermissen, wenn du immer hier wohnen würdest?
Auswärts indisch essen gehen in Zürich

Was kochst du gerne wenn du in Cortoi bist?
English breakfast

Was wünschst du dir für Cortoi?
Viel Erfolg, dass es noch lange andauert

Drei Stichworte, die DEIN Cortoi beschreiben:
Feuer, Kastanien, Stein

Umbauarbeiten: Neue Photovoltaik Anlage und Anpassungen für Winterbetrieb

Bilder v. r. n. l.: Installation neue Photovoltaik Anlage, Türe Alpwartshaus (alte Türe wird auf neue aufgedoppelt, Steichen Cadra Küche

Wie bereits erwähnt konnten wir im Jahr 2020 alle geplanten Bauprojekte abschliessen.

- Photovoltaik Anlage vollständig erneuern und erweitern (inkl. neuer Batterie und Verteilung)
- Alle Stromleitungen fachmännisch erneuern
- Schreinerarbeiten: Im Marietta, Alpwartshaus, Cadra und Töggeliraum wurden die alten Fenster ersetzt. Alte Türe im Alpwartshaus wurde auf eine moderne Türe aufgedoppelt, im Töggeliraum eine neue Türe eingebaut.
- Im Alpwartshaus und im Cadra wurde inwändig in einem aufwändigen Verfahren ein biologischer Isolierverputz aufgetragen
- Für das Alpwartshaus haben wir ein Ausziehbett aus Kastanienholz (aus der Selve in Mergoscia) zimmern lassen von Urs Nüesch
- Der untere Raum im Haus Cadra kann jetzt in wenigen Handgriffen zu einer gemütlichen Wohnstube umfunktioniert werden. (Kajüttenbett wird zu Sofa, Einzelbett kann ausgebaut werden und mit einem kleinen Bistrottisch aus Kastanienholz (Selve Mergoscia) ersetzt werden.
- Dank dem neu eingebauten Ofen ist das Haus Cadra nun beheizbar. Das sichtbare Feuer schenkt dem Raum ein romantisches und gemütliches Ambiente. Der Ofen hat sogar eine Kochplatte um z.B. Tee zu kochen oder eine einfache Mahlzeit aufzuwärmen.
- Wir haben warme Schafwollduvets von einem Biohof im Maggiatal angeschafft, diese können gemietet werden. Die Gäste schätzen dieses Angebot sehr.
- Für die Inneneinrichtung hat Steffi Kissen und Sofabezüge genäht

Bilder v. r. n. l.: Haus Cadra Winterbetrieb, Kajüttenbett zu Sofa umgebaut & neuer Tisch aus Kastanienholz (Mergoscia), Aussicht aus dem Bett mit Schafwolldufet, romantischer Kachelofen

Unsere **Winterkennenlernangebote** erfreuen sich grosser Nachfrage. Wir mussten vielen Interessierten absagen. Insbesondere die Langzeitmiete ist auf grosses Interesse gestossen. Das Alpwartshaus und das Haus Cadra sind ab Weihnachten bis und mit Ende Februar (Alpwartshaus) und Ende März (Cadra) ausgebucht. Wir hatten auch viele Anfragen für Wochenend- oder Wochenbesuche. Das Marietta hatten wir für kleine Gruppen und Anlässe freigehalten. (Davon wurden leider die meisten aufgrund der strengen Corona-Massnahmen abgesagt.)

Über Weihnachten und Silvester waren Familien mit Kindern hier. Anouk (4) konnte ihre neuen Skier ausprobieren und Schneemenschen bauen. Regine (Lehrerin) schätzt es, während einem Monat ihre Wochenenden mit Freundinnen und Partner im gemütlichen Cadra zu verbringen. Karl (Tierarzt) bringt Bücher und Instrumente mit und richtet sich im Alpwartshaus ein. Gerne packt er beim Schneeschaufeln und Holzhacken an und unternimmt ausgedehnte Spaziergänge. Die Wintergäste, welche eine Woche oder länger bleiben bekommen einen Geschenkkorb mit regionalen Produkten, einem frischen Holzofenbrot und selber gemachter Confi und Tomatensugo (aus dem Einmachwochenende) bereitgestellt. Die Rückmeldungen der Gäste sind durchwegs positiv.

Für die Betriebsleitung ist der Aufwand im Verhältnis zum Ertrag für die Genossenschaft klein. Es ist gut möglich, die anfallenden Winterarbeiten zu erledigen und die Überstunden aus der Saison zu kompensieren, auch wenn (insbesondere Langzeit-) Gäste hier sind.

Solifonds

Es freut uns besonders, dass wir im Jahr 2020 die ersten Vergünstigungen dank dem neuen Solifonds gewähren konnten. Der Genossenschaft Campo Cortoi war es immer ein Anliegen, ihre Angebote auch finanzschwächeren Personen zu ermöglichen. Nach dem Ausstieg des Sozialdepartements der Stadt Zürich wurden die Preise für Übernachtungen und Events erhöht. Um den Grundsätzen der Genossenschaft treu zu bleiben, machte sich die Betriebsleitung daran ein Konzept und Finanzen für den Solifonds auf die Beine zu stellen.

CAMPO CORTOI
SOLIFONDS

Ein beachtliches Startkapital von 29'500 konnte durch grosszügige Spenden von Stiftungen und Privaten generiert werden. Um den Solifonds langfristig zu erhalten sieht das Reglement vor, aus jedem Mitgliederbeitrag pro Jahr 5.- in den Solifonds fliessen zu lassen. Der Vorstand wird über dieses Geschäft an der GV im Frühling 21 abstimmen lassen.

Im ersten Jahr haben wir Rabatte in Höhe von 802.50 am 9 Familien und Einzelpersonen gewähren können. Einmalige Kosten für das Logo, der Druck der Angebots-Flyer und ein kleiner Beitrag an den administrativen Aufwand wurde ebenfalls dem Solifonds belastet.

Damit die Zielgruppe von dem Angebot erfährt haben wir eine Zusammenarbeit mit Kulturlegi von der Caritas gestartet, ein Logo für die Wiedererkennung ist entstanden und Postkarten als Angebotsflyer drucken lassen und mit dem Jahresversand verschickt. Wir möchten das Angebot weiter vernetzten und sind froh um Hinweise über mögliche Projekt-Partnerschaften.

Freiwilligenarbeit

- Offiziell wurden 1584 Arbeitsstunden in Cortoi erfasst (Helfer*Innen an Anlässen und in Lagern, Kulturlandschaftspflege, Holzerei und Wegbau, Bauprojekte,…)
- Arbeitsstunden vom Vorstand.
- Während zwei Monaten hat uns der Zivi Moritz Hörner tatkräftig in allen Bereichen unter die Arme gegriffen.
- Während 8 Wochen hatten wir Unterstützung von 9 Personen, welche durch das Voluntourismusangebot von Switzerland Travelcenter und der Berghilfe auf uns gestossen sind.
- Die Betriebsleitung war wie immer sehr froh um die fleissigen Helfer*Innenhände & hat liebe Freunde und Freundinnen gewonnen! GRAZIE DI CUORE an euch ALLE! Unglaublich wieviel Unterstützung wir von sooo vielen tollen Menschen bekommen haben. Mit grossem Elan, guter Laune, bereit, die Hände schmutzig zu machen & teilweise alle Jahre wieder. Ihr seid Spitzenklasse! Wir werden euch vermissen!

Veranstaltungen 2020

Billder v. l. n. r.: Sommerspektakel, Detektivlager, Einmach- und Wegbauwochenende

Von Mitgliedern für Mitglieder und Generalversammlung in Cortoi
Leider sind alle Mitgliederanlässe Corona zum Opfer gefallen. Wir freuen uns aber, dass im Jahr 2021 wieder zwei Anlässe von Mitgliedern für Mitglieder auf dem Programm stehen! Ein Kletterwochenende für Familien im Frühling und ein Kreativwochenende im November.

Wildkräuterwochenende für Familien 26.-28. Juni
Für diesen Anlass haben wir ein Ersatzdatum im Juni gefunden und konnten im kleinen Rahmen ein inspirierendes Wochenende verbringen. Familien aus der Deutschschweiz, dem Tessin und der welschen Schweiz haben zusammen die Sprache der Pflanzen gehorcht. 😊 Danke Gerry für den grossen Support!

Sommerspektakel, 10.-12. Juni
Lange waren wir unsicher, ob der Event stattfinden kann. Kurzfristig war dann klar: Vorhang auf, Film ab! Das eingespielte Sommernachtsteam mit Sasha, Eveline & Christoph zauberte leckeres Essen. Lara und Christian (neue Betriebsleitung) packte kräftig mit an. Die Spektakel am Nachmittag entstanden spontan mit Voluntouristin Daniela, Zivi Moritz, Leuten aus dem Publikum und Mario und Steffi. Mauro Giorgini aus Mergoscia spielte mit seiner Geige Musik aus diversten Zeitepochen.

Familenwoche Detektive, 13.-19. Juli
Im Sommer war die Corona Situation entspannter und das «Geheimnis von Cortoi» konnte dank vielen kleinen und grossen Detektiven gelüftet werden. Eine kunterbunte, kreative, fröhliche, tolle Woche! Danke Sasha für dein endloses Engagement!

Wegbau & Einmachwochenende, 25.-27. September

Eine motivierte Gruppe aus jungen Menschen hat kräftig angepackt beim Wegbau (das vierte Wegstück von Lissoi nach Cortoi saniert) und in der Küche beim einmachen von Gemüse und (Wild-)Obst für Anlässe und die Geschenkkörbe für die Wintervermietung. Mit von der Partie waren neben unsern Jungs auch noch drei weitere Kleinkinder.

Castagnata, 16.-18. Oktober
Bevor der Bundesrat die Massnahmen am Sonntag nach der Castagnata wieder verschärfte, konnten wir unter Einhaltung von unserem Schutzkonzept eine schöne Castagnata durchführen. Das Wetter spielte zum Glück mit. So feierten wir mit Musik von Gratasass und feinen Marronis den Herbst auf der San Lorenzo Wiese.

Handholzerei, 2.-8. November
Mit 10 Holzer*Innen und zwei Meter Abstand (die Zweimann-Säge zwischen zwei Personen als Massstab) konnten wir viel Holz für die kommenden Jahre ernten.

Selbstgemacht, 27.-29. November
Dieser Anlass mussten wir wegen den geltenden Regeln leider absagen.

Kulturlandschaftspflege

Gemeinsam mit Urs Nüesch haben wir ein einfaches Konzept zur Pflege der Kulturlandschaft in Cortoi erarbeitet. Es dienst als Übersicht und soll eine kontinuierliche, fachlich korrekte Pflege der Kulturlandschaft garantieren. Festgehalten ist auch die Idee der partizipativen Anlässe, welche wir die letzten Jahre wieder ausgebaut haben, auf grosses Interesse stossen und den Gemeinschaftsgedanken der Genossenschaft stärken.

Als Dokument für die Generierung von Stiftungsgeldern kann es beigelegt werden. Es dient als Grundlage für die Erarbeitung eines längerfristigen Konzeptes der Arbeitsgruppe «Kulturlandschaft».

Der Gästebetrieb in Zahlen, trotz (oder wegen) Corona sehr gute Auslastung!

Nach dem Lockdown im Frühling wurden wir von Anfragen beinahe überrannt und mussten vielen Leuten absagen, da unsere Häuser quasi durchgehend besetzt waren. Insgesamt haben wir 2056 Übernachtungen von 598 Personen verzeichnet und zusätzlich 57 Personen, die als Tagesbesucher an Events teilgenommen haben. Unser budgetiertes Ziel (vor Corona) von 48'000 Franken Einnahmen mit Übernachtungen haben wir trotz dem Lockdown in der ersten Hälfte mit 45'080.- beinahe erreicht! Nach den Sommerferien war es möglich, 8 Klassenlager (Total 225 Personen/938 Übernachtungen) und zwei Familienwochen durchzuführen. Die gebuchten Schullager-Wochen vor den Sommerferien und nach den Herbstferien wurden alle storniert.

Nach den Umbauarbeiten im November waren unsere Häuser dann ab Mitte Dezember ebenfalls wieder grösstenteils ausgebucht.

Glücklicherweise scheinen die Schulen optimistisch, fürs 2021 sind schon die meisten Wochen gebucht, auch Private wollen sich ihr schönes Ferienplätzli in der Schweiz sichern. So ist das Familienlager im Sommer bereits ausgebucht und wir bekommen viele Buchungen für Wochenenden und Ferien von Privaten.

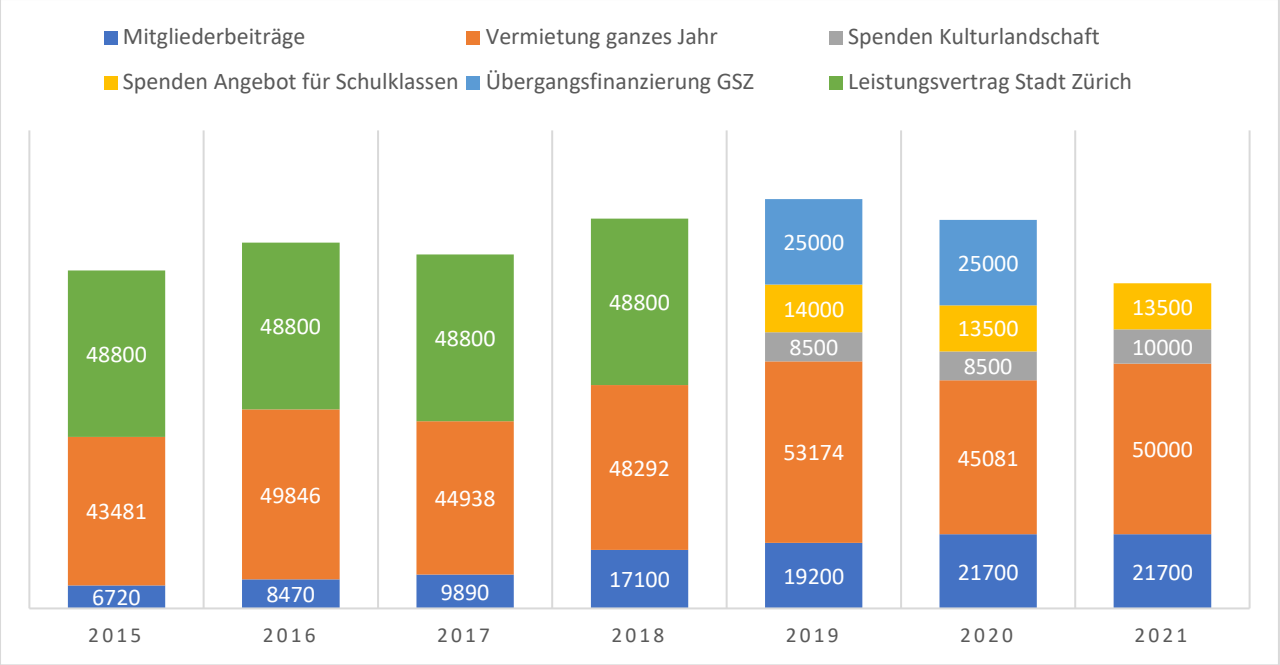
Die Nachfrage für längerfristige Miete der Häuser ist auch für den Frühling spürbar. Sollten Klassenlager auch in diesem Jahr wieder abgesagt werden, gäbe es allenfalls gute Alternativ-Vermietungsmöglichkeiten.

Administration

- Die Steuerbefreiung für den Kanton Tessin konnte für 6 weitere Jahre beantragt werden.
- Zusammen mit Kay Pfister aus dem Vorstand haben wir die vielen Papiere im Cortoi-Büro geordnet, sortiert, teilweise entsorgt und wichtige Zeitdokumente für ein digitales Archiv vorbereitet.

Finanzen/ Fundraising/Ausblick selbsttragender Betrieb

2016 haben wir die Info bekommen, dass die Stadt Zürich per 31.12.2018 den Leistungsvertag kündigen wird. Für die Jahre 2019 und 20 konnten wir eine Übergangsfinanzierung der Grünstadt Zürich sicherstellen. Die Übergangsphase nach dem Ausstieg der Stadt Zürich haben wir genutzt um diverse Ziele umzusetzen, die in Richtung selbsttragender Betrieb führen sollen. Stand heute haben wir ein gutes, optimistisches Gefühl, für die Zukunft!



- **Wachsende Genossenschaft/Mitglieder** Durch stetige Bewerbung und Werbeaktionen ist die Mitgliederzahl ist in den letzten Jahren von kontinuierlichen 100 GenossenschafterInnen auf 157 Einzelmitglieder, 2 Jugendmitglieder, 40 Familien- und 40 Paargenossenschaften sowie eine Institutionsgenossenschaft gewachsen. Die jährlichen Beiträge wurden leicht erhöht.
- **Ausbau Vermietung Nebensaison/Winterbetrieb:** Wir haben mit speziellen Angeboten und Werbung via Newsletter die Vermietung in der Nebensaison ausgebaut bis hin zum Ausbau der Häuser Cadra und Alpwartshaus zur Möglichkeit der Wintervermietung. Damit die grössere Auslastung der Anlage realisierbar ist, haben wir zwei Kompotois angeschafft und die Photovoltaik Anlage nicht nur ersetzt sondern erweitert. Die Wintervermietung im ersten Jahr hat rund 4'700.- abgeworfen. (November 20 - März 21) gesetztes Ziel war bei 4'000. Die Übernachtungspreise wurden per 2019 leicht erhöht. Die Mieteinnahmen im Jahr 2020 sind durch den Lockdown im Frühling geringer ausgefallen.
- **Spenden für wiederkehrende Projekte (Betriebskosten)** In den letzten Jahren konnten wir verschiedene Stiftungen als Partnerorganisationen gewinnen, die wir immer wieder anfragen dürfen für Projektgelder. (z.B: Kulturlandschaftspflege, Erlebnisangebote für Schulklassen)
- **Übergangsfinanzierung Grünstadt Zürich** für die Jahre 19&20 konnten wir von der Grünstadt Zürich eine Übergangsfinanzierung sichern. Die zwei Jahre nutzen wir um die Wintervermietung aufzugleisen (Konzeptentwicklung, Finanzierung, Projektierung, Umsetzung, Bewerbung der Winterkennenlernangebote)

Wir bedanken uns herzlich bei Privaten und Stiftungen die es ermöglichen, die nötigen Investitionen zu tätigen und den Betrieb weiterzuentwickeln für eine selbsttragende Zukunft!

Spenden Bauprojekte: Schweizer Berghilfe

Spenden Betrieb: Anna Maria & Karl Kramer Stiftung

Spenden Kulturlandschaftspflege: Sophie und Karl Binding Stiftung

Spenden für den Solifonds: Sozialdepartement der Stadt Zürich, Stiftung Soltierra Viva, Temperatio Stiftung

Wir freuen uns auf die Übergabe der Betriebsleitung an Lara und Christian. Wir werden auch in Zukunft immer wieder gerne nach Cortoi kommen. Von ganzem Herzen bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen der Genossenschaft und für die unzähligen schönen Begegnungen mit tollen Menschen!

Ci vediamo!

Stephen Nuttal	Stefanie Sterchi	Mario Sterchi
Präsident Campo Cortoi	CO-Betriebsleiterin Campo Cortoi	CO-Betriebsleiter